D ***Damit Sie Ihren Rollstuhl optimal nutzen können, lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor dem Rollstuhleinsatz genau durch.***

Inhalt

- Uebersicht *3*
- Sicherheit *4*
- Bedienung *5*
- Bremsen *7*
- Einstellmöglichkeiten *9*
- Zubehör *13*
- Wartung & Pflege *17*
- Technische Daten *18*
- Gewährleistungspflichten *21*

GB ***To ensure that you can make the best use of your wheelchair, please read the instructions thoroughly.***

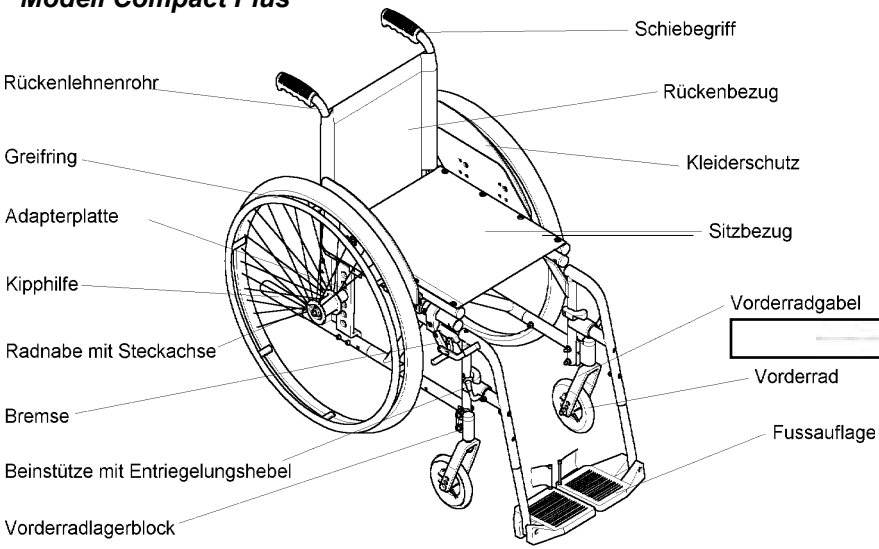
Contents

- Summary *25*
- Safety *26*
- Using the wheelchair *27*
- Brakes *29*
- Settings and adjustments *31*
- Accessories *35*
- Care and maintenance *39*
- Technical data *40*
- Warranty conditions *43*

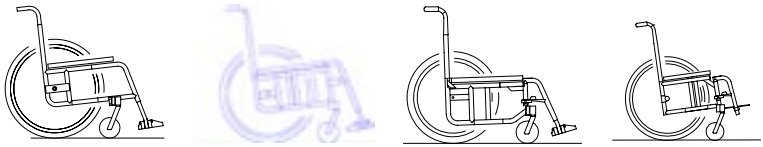
Uebersicht

Um Ihnen das Lesen der Gebrauchsanleitung zu vereinfachen, haben wir Ihnen in untenstehender Zeichnung die Bezeichnungen der wichtigsten Bauteile aufgeführt.

Modell Compact Plus



Ultra-Light Neo ***Küschall Compact*** ***Contact Hemi*** ***Küschall Kid***



Qualitätspolitik

Wir wollen unseren Kunden, Rollstuhlfahrer mit den unterschiedlichsten Krankheitsbilder, mit moderner Technologie ihre Rehabilitation beschleunigen, so dass sie hohe Mobilität und Selbständigkeit erreichen.

Wir wollen die Lebensqualität und das Lebensgefühl unserer Kunden steigern. Das heisst nicht nur die Bedürfnisse unserer Kunden zufriedenstellen, sondern ihre Erwartungen übertreffen.

Sicherheit

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise genau:

Gewichtslimiten
Maximale Zuladung:120 kg (60 kg für Kid Neo)

Reifen-Luftdruck / Bremseigenschaften
Damit die Fahr- und Bremseigenschaften erhalten bleiben, ist es wichtig, dass der Luftdruck in den Reifen stimmt (siehe Kapitel "Bremsen")

Prüfen Sie wöchentlich den korrekten Luftdruck der Reifen!

Bereifungs-Art	*Luftdruck*
24" x 1" Leichtlauf-Pneu:	*7 bar*
24" x 1" Profil-Pneu:	*7,5 bar*
24" x 1" Lightwall-Hochdruck-Pneu:	*10 bar*
24" x 1" Saalsport (Collé):	*10 bar*

Steckachsen
Vergewissern Sie sich nach jeder Rad-Montage, dass die Steckachsen vollständig eingerastet sind (siehe "Bedienung Hinterräder: Einsetzen und Abnehmen").

Sitzrohre
Achten Sie nach jedem Entfalten Ihres Rollstuhles darauf, dass die Sitzrohre fest eingerastet sind (siehe "Bedienung: Rollstuhl entfalten").

Beinstützen
Prüfen Sie nach jeder Verstellung, dass die Beinstützen eingerastet sind (siehe "Bedienung: Rollstuhl entfalten").

Kippgefahr
Bei jedem Modell kann die Position des Hinterrades eingestellt werden. Bitte beachten Sie, dass solche Radeinstellungen einen Einfluss auf das Gleichgewicht, bzw. auf die Kippfreudigkeit des Rollstuhles haben. Die richtige Radposition hängt unter anderem von Faktoren wie Körpergewicht, Behinderungsart und fahrerischem Können ab.

Um den Kipppunkt des Rollstuhles herauszufinden, muss eine Begleitperson hinter dem Rollstuhlfahrer bereit stehen, um den eventuell überkippenden Rollstuhl aufzufangen.

Noch sicherer ist, wenn Sie Ihren Rollstuhl mit der Antikipp-Vorrichtung aus dem Küschall-Zubehörprogramm ausstatten.

Verschraubungen
Ziehen Sie nach jeder Einstellarbeit die entsprechenden Schrauben und Muttern fest an. Verschraubungen können sich durch dauernden Gebrauch lockern, deshalb: überprüfen Sie ***monatlich*** *den Sitz der Schrauben und ziehen sie nach, oder beauftragen Sie damit Ihren Küschall-Fachhändler.*

Lebensdauer
Wir gehen davon aus, dass unsere Rollstühle täglich im Einsatz sind und somit die ganze Konstruktion einer nahezu dauernden Belastung und damit einem natürlichen Verschleiss ausgesetzt sind. Unter diesen Voraussetzungen sowie ordentlicher Pflege und Wartung beträgt die Lebensdauer der Küschall-Rollstühle rund 5 Jahre. Bei weniger intensiver Nutzung, z.B. nur in der Wohnung, und bei sehr guter Pflege und Wartung verlängert sich die Lebensdauer entsprechend.

Bedienung

Zur Vermeidung von Unfällen bitte folgendes beachten:

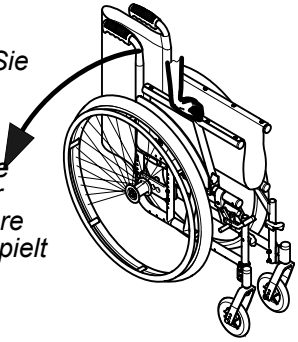
Fahren
- *Vermeiden Sie das Befahren von starken Gefällen, Steigungen und seitlichen Gefällen. Ihr Rollstuhl kann bei Nichtbeachtung rückwärts, seitlich oder nach vorne kippen.*
- *Vermeiden Sie rückartige Fahrzustandsänderungen bei Uebergängen von Steigungen und an Hindernissen. Achten Sie auf die Gefahren beim Bremsen in Kurven, auf Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen.*
- *Vorsicht: die Rutschgefahr erhöht sich bei Fahrten auf nassem Unter grund, Kies und unebenem Gelände.*
- *Nachtfahrten nur mit geeigneter Beleuchtung. (Sehen und gesehen werden). Nur eine passive Beleuchtung reicht für Dunkelheit nicht aus. Denken Sie an eine aktive Beleuchtung.*
- *Hindernisse wie Bordsteine, Treppen, Türrahmen nur langsam und vorsichtig befahren. Die maximale Stufenhöhe beträgt 100 mm.*
- *Steigungen grundsätzlich nur mit Begleitperson hinter dem Rollstuhl befahren.*

Geschwindigkeit
- *Das Fahrverhalten immer den Gegebenheiten anpassen.*
- *Das Transportieren einer Person im Rollstuhl im Auto ist zu unterlassen. Rollstühle sind dafür nicht ausgerüstet.*

Umsteigen/Rollstuhl verladen
Bitte nur nach entsprechender Schulung und Training durch Fachpersonal.

Bremsen
Die Bremsen sind als Feststellbremsen ausgelegt. Bremsen während der Fahrt ist aus Sicherheitsgründen/Unfallverhütung zu vermeiden; im Schadenfall übernehmen küschall design ag und Invacare keine Haftung.

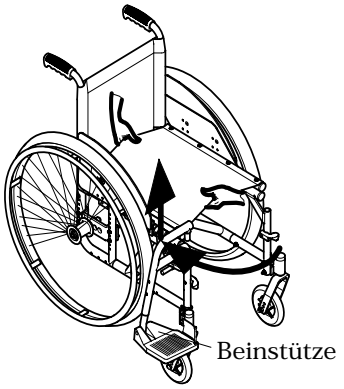
Rollstuhl entfalten



*Kippen Sie den Rollstuhl seitlich leicht zu sich, damit ein Antriebsrad entlastet wird. Drücken Sie mit der anderen Hand ein Sitzrohr nach unten: der Rollstuhl entfaltet sich. Lassen Sie den Rollstuhl wieder los, damit er auf allen vier Rädern steht. Nun drücken Sie **beide** Sitzrohre in die Einrastung (dieser Vorgang ist nur in der Anfangszeit mit einem Druck auf beide Sitzrohre nötig. Wenn sich der Faltmechanismus eingespielt hat, wird der Druck auf **ein** Sitzrohr genügen).*

Beinstützen montieren:
Führen Sie den Kunststoffzapfen der Beinstütze in die obere Öffnung des Rahmens bis zum Anschlag, indem Sie die Beinstütze nach aussen, rechtwinklig zum Seitenrahmen halten. Jetzt drehen Sie die Beinstütze nach vorne, bis sie einrastet und parallel zum Seitenrahmen steht. Gleiches Vorgehen für die zweite Beinstütze. Klappen Sie die Fussauflage hinunter.

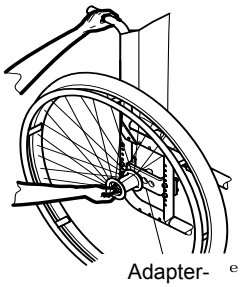
Rollstuhl falten



Falls Sie ein Sitzkissen in Ihrem Rollstuhl haben, entfernen Sie es und klappen die Fussauflage hoch. Halten Sie nun den Sitzbezug vorne und hinten und ziehen ihn nach oben. Die Sitzrohre lösen sich so aus ihrer Einrastung - der Rollstuhl faltet sich.

Beinstützen demontieren:
Drücken Sie den Entriegelungshebel nach hinten und schwenken Sie die Beinstütze gleichzeitig um 90° zur Seite. Ziehen Sie die Beinstütze nach oben. Gleiches Vorgehen für die zweite Beinstütze.

Hinterräder: Einsetzen und Abnehmen



Um Ihren Rollstuhl noch kleiner falten zu können, werden die Hinterräder abgenommen. Die Steckachsen erleichtern diesen Vorgang wesentlich.

Einsetzen
Bremse lösen. Halten Sie das Rad mit einer Hand an den Speichen um die Radnabe, drücken Sie mit dem Daumen auf den Steckachsenknopf und halten Sie ihn gedrückt. Nun führen Sie die Achse in die Adapterhülse bis zum Anschlag. Knopf loslassen - das Rad sitzt fest.

ACHTUNG: ***Unbedingt darauf achten, dass die Steckachsen vollständig eingerastet sind! Prüfen Sie den festen Sitz der Achsen durch axiales Wegziehen der Hinterrräder.***

Abnehmen
Bremsen lösen, halten Sie das Rad mit einer Hand an den Speichen um die Radnabe, drücken Sie mit dem Daumen auf den Steckachsenknopf und halten Sie ihn gedrückt. Nun ziehen Sie das Rad aus der Adapter hülse.

Bremsen

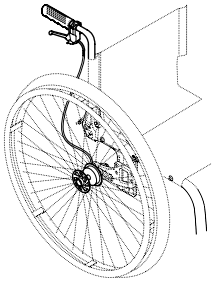
Bei Rollstühlen wird grundsätzlich zwischen Feststellbremsen und Trommelbremsen unterschieden.

*Die **Feststellbremse** wirkt durch einen Hebel direkt auf den Reifen und ist deshalb in der Funktion sehr vom richtigen Reifendruck abhängig. Achten Sie daher stets auf den korrekten Druck in Ihren Reifen (siehe Kapitel "Sicherheit: Reifen Luftdruck").*
*Wie der Name „Feststellbremse“ andeutet, ist dieses Bremssystem als **Sicherungsbremse und nicht als Fahrbremse** ausgelegt.*

*Die **Trommelbremse** ist dagegen luftdruckunabhängig und ist damit im Fahrbetrieb sicherer. Zudem ist eine dosierbare Bremswirkung möglich.*

ACHTUNG: ***Der Rollstuhl lässt sich bei geringer Fahrt (<u>nur</u>) durch die Begleitperson sicher bremsen und bleibt dabei lenkbar. Abruptes Bremsen während der Fahrt kann dazu führen, dass der Rollstuhlfahrer nach vorne aus dem Rollstuhl kippt!***

Trommelbremse



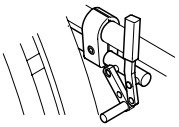
Bedienung nur durch die Begleitperson

Bremsen: *Bremshebel am Schiebegriff anziehen. Falls die Bremse festgestellt werden soll, ziehen Sie den Bremshebel fest an, bis der Sicherungshebel einklickt. Nun können Sie den Bremshebel loslassen, der Rollstuhl bleibt gebremst.*

Lösen: *Um die Bremsen zu lösen, ziehen Sie den Bremshebel und drücken den kleinen Sicherungshebel an der Unterseite des Bremshebels, sodass dieser ausrasten kann. Nun können Sie den Bremshebel loslassen, die Bremse ist gelöst.*

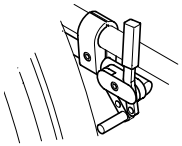
Zieh-Bremse

Die Modelle mit abnehmbaren Beinstützen sind aus Sicherheitsgründen ausschliesslich mit der Ziehbremse ausgestattet, damit beim Rückschwenken der Beinstütze das Lösen der Bremse verunmöglicht wird.



Bremse feststellen: *Ziehen Sie den Bremshebel bis zum Anschlag nach hinten.*

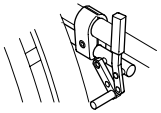
Bremse lösen: *Drücken Sie den Bremshebel nach vorne.*



Standard-Bremse

Bremse feststellen: *Drücken Sie den Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne.*

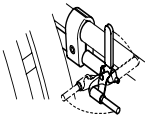
Bremse lösen: *Ziehen Sie den Bremshebel nach hinten.*



Performance-Bremse

Bremse feststellen: *Drücken Sie den Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne - die Bremsbacke schwenkt gegen das Hinterrad und blockiert dasselbe.*

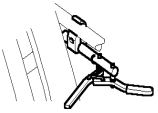
Bremse lösen: *Ziehen Sie den Bremshebel nach hinten - die Bremsbacke schwenkt zur Seite und gibt das Hinterrad frei.*



Aktiv-Bremse

Bremse feststellen: *Von vorne zwischen oder neben den Beinen durch, den Bremshebel nach vorne bis zum Anschlag ziehen.*

Bremse lösen: *Von vorne zwischen oder neben den Beinen durch, den Bremshebel nach hinten drücken.*



Stoplock-Bremse

Bremse feststellen: *Der rote Hebel an der Nabe nach vorne klappen*

Bremse lösen: *Der rote Hebel zurückklappen*

ACHTUNG: ***Bremsen während der Fahrt kann zum Kippen des Rollstuhlfahrers oder zur Beschädigung der Bremse führen.***

Einstellmöglichkeiten

Wir empfehlen Ihnen, alle Einstellarbeiten durch den Küschall-Fachhändler ausführen zulassen.

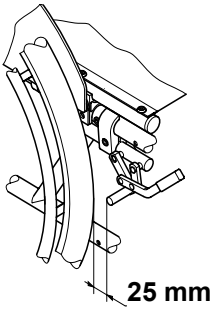
Jeder Küschall-Rollstuhl wurde gemäss den Massangaben auf dem Bestellblatt entsprechend eingestellt. Bequemes und energiesparendes Fahren kann jedoch von kleinen individuellen Einstellungsänderungen abhängen, welche erst beim Probesitzen oder beim Fahren erkannt werden. Um Ihren Rollstuhl individuell einstellen zu können, zeigen wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf. Falls Sie sich diese Einstellarbeiten nicht zutrauen, wenden Sie sich bitte an Ihren Küschall-Fachhändler.

Einstellen der Feststellbremse

Zur Einstellung der Bremse lösen Sie die Innensechskant-Schraube an der Bremshalterung (I6kantschlüssel 5mm) und verschieben die Bremse in die gewünschte Position.

ACHTUNG: ***Nach der Einstellung die Schraube wieder fest anziehen! Die Bremsen müssen bei einer Veränderung der Hinterradposition <u>immer</u> NEU eingestellt werden!***

Die Bremsen so einstellen, dass der Abstand zwischen Rad und Bremsbacke bei geöffneter Bremse 25mm beträgt.Bei der ***Performance Bremse*** *und der* ***Aktivbremse*** *darf die Bremsbacke in gebremstem Zustand max. 4mm in den Reifen eindringen.*

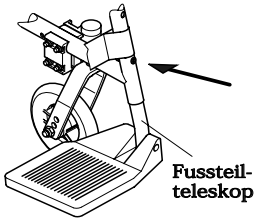


ACHTUNG: ***Achten Sie darauf, dass der für Ihre Reifen korrekte Luftdruck Eingehalten wird (siehe "Sicherheit: Reifenluftdruck").***

Höheneinstellung der Fussauflage

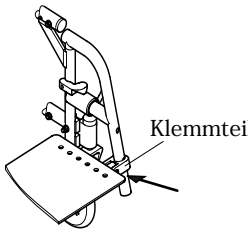
Unterschenkel-Einstellung mit Fussteilteleskop

Zur Höheneinstellung der Fussauflage lösen Sie die Innensechskant-Schraube oberhalb der Fuss-auflage (Gabelschlüssel 8mm und I6kant-schlüssel 3mm). Danach verschieben Sie das Fussteilteleskop auf die gewünschte Länge und montieren die Schraube in der nächstgelegenen Bohrung.



ACHTUNG: ***Achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest angezogen sind.***

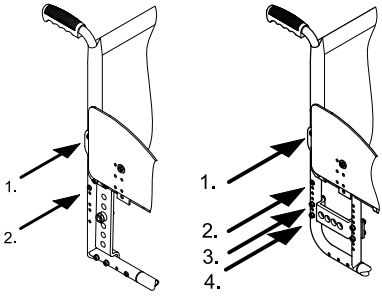
Unterschenkel-Einstellung mit Klemmsystem
Zur Höheneinstellung der Fussauflage lösen Sie die Schraube am Klemmteil mittels des Innensechska ntschlüssels 5mm. Die Unterschenkellänge durch stufenloses Verschieben am Rahmenrohr einstellen und die ***Schraube wieder anziehen.***
Eventuell mit einem konischen Gegenstand das Klemmteil spreizen, damit die Farbe an der Rahmenrohr Oberfläche nicht beschädigt wird.



Höheneinstellung der Rückenrohre

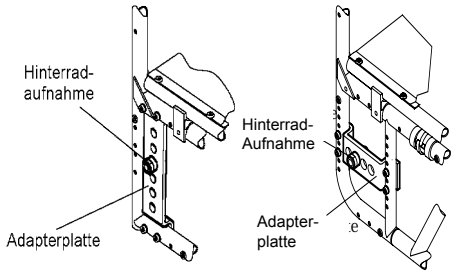
Falls Sie einen Kleiderschutz montiert haben, lösen Sie die Kreuzschlitzschraube am hinteren Rahmenrohr (1.). Entfernen Sie die Schraube unten am Rahmenrohr (2.).

Falls Ihr Modell über eine waagerechte Hinterrad-Adapterplatte verfügt, ist diese ebenfalls zu lösen (3.+4.).Danach das Rückenlehnenrohr auf die gewünschte Länge verschieben und ***alle Schrauben***



Einstellung des Hinterrades

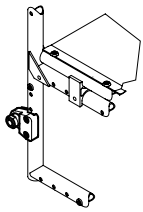
Senkrechte Einstellung
Beeinflusst die Boden-Sitz-Höhe, den Sitzwinkel und damit das Kippmoment:
a) Wird die Radachse oben montiert, ergibt sich eine geringere Kipp-stabilität!
b) Wird die Radachse unten montiert, ergibt sich eine grossere Kipp-stabilität.



<u>- Methode für die vertikale Adapterplatte:</u>
Lösen Sie die Hinterradaufnahme (Gabelschlussel 22 mm & Gabelschlussel 22 mm). Positionieren Sie die Aufnahme in die gewünschte Höhe und mon-tieren sie in der nächstgelegenen Bohrung.
<u>- Methode für die horizontale und die Mini-Adapterplatte:</u>
Lösen Sie die Adapterplatte (Gabelschlussel 10 mm & I6kantschlüssel 4mm). Positionieren Sie die Adapterplatte in die gewünschte Höhe und mon-tieren sie in den nächstgelegenen Bohrungen.

ACHTUNG: ***Bei Veränderungen des Sitzwinkels muss der Lagerblock der Voredrradgabel neu eingestellt werden (siehe: "Vorderrad-Einstellung") !***

Waagerechte Einstellung
Beeinflusst das Kippmoment:
a) Wird die Radachse hinten montiert, vergrössert sich die Kippstabilität
b) Wird die Radachse vorne montiert, verringert sich die Kippstabilität.
- Methode für die vertikale Adapterplatte:
Lösen Sie die Adapterplatte (Gabelschlussel 10 mm & I6kantschlussel 4mm). Positionieren Sie sie in der gewünschten Position am Rahmen und montieren sie in der nächstgelegenen Bohrung.
- Methode für die horizontale Adapterplatte:
Lösen Sie die Hinterradaufnahme (Gabelschlussel 22 mm & Gabelschlussel 22 mm). Positionieren Sie die Aufnahme in die gewünschte Position und montieren sie in der nächstgelegenen Bohrung.
- Methode für die Mini-Adapterplatte:
Diese Adapterplatte dient als Radstandsverlängerung und kann nach vorne oder nach hinten montiert werden. Lösen Sie die Adapterplatte (Gabelschlussel 10 mm & I6kantschlussel 4mm). Positionieren Sie die Adapterplatte in die gewünschte Position und montieren sie in den nächstgelegenen Bohrungen.

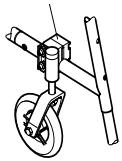


Einstellung des Vorderrades

Wenn Ihr Rollstuhlmodell über eine 5"- oder 8"-Vorderrad-Gabel verfügt, können Sie das Vorderrad in einer anderen der vorhandenen Bohrungen positionieren: Lösen Sie die Vorderrad-Achse (Gabelschlüssel 13mm, Gegenhalten mit Gabelschlüssel 13mm). Setzen Sie das Vorderrad in die gewünschte Position. Ziehen Sie alle Schrauben wieder fest an (darauf achten, dass das Rad leicht dreht).

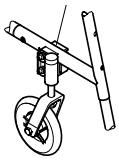
ULTRA-LIGHT NEO
Die Klemmlasche ist auf 2 verschiedene Arten montierbar:
- Ausrichtung nach oben = niedrige Boden-Sitzhöhe vorne
- Ausrichtung nach unten = hohe Boden-Sitzhöhe vorne (Standard Montage)

Klemmlaschen nach oben



Montage
Lösen Sie die Verschraubung des Lagerblocks (I6kantschlüssel 5mm). Auch die beiden übrigen Schrauben der Klemmteile sind zu lösen (I6kantschlüssel 4mm). Durch um 180° gedrehtes Montieren erreichen Sie die neue Boden-Sitzhöhe. Beim Montieren der Klemmteile ist darauf zu achten, -bevor die Verschraubung festgezogen wird- dass die Klemmteile seitlich im rechten Winkel zum Boden ausgerichtet sind.

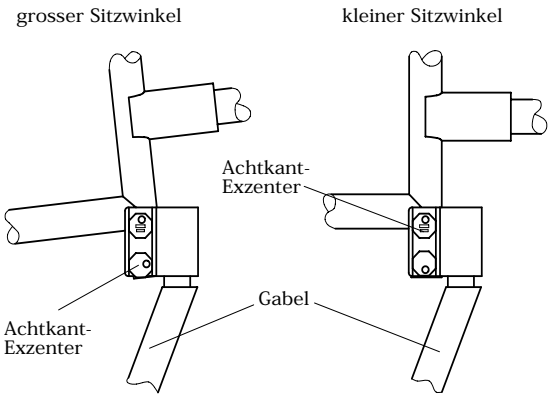
Klemmlaschen nach unten



Senkrechte Einstellung
Um optimale Fahreigenschaften zu erreichen, sollte der Vorderrad-Lagerblock stets senkrecht zum Erdboden ausgerichtet sein. Nach Einstellungen am Rollstuhl, die eine Verstellung der Boden-Sitzhöhe oder des Sitzwinkels bewirken, ist die Senkrechtstellung des Vorderrad-Lagerblocks meistens neu einzustellen.

Vorgehen: *Lösen Sie die zwei Schrauben am Lagerblock (Gabelschlüssel 10mm, Gegenhalten mit Innensechskant-Schlüssel 5mm). Durch Verdrehen der Sechs/Achtkant-Exzenter den Lagerblock senkrecht einstellen und die Schrauben wieder festziehen.*

ACHTUNG: ***Achten Sie darauf, dass die Achtkant-Exzenter Einstellungen auf beiden Seiten des Rollstuhles identisch sind, d.h. bei gleicher Einstellung ist von der Montageseite her, auf der einen Seite die Stempelmarkierung auf dem Achtkant-Exzenter sichtbar und auf der Gegenseite nicht.(nicht gultig für Sechskant-Exzenter)***

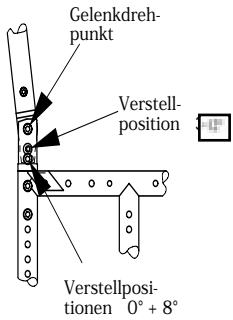


Ultra-Light Neo mit Carbon-Titan Vorderrahmen
Bei diesem Vorderrahmen können die Lagerblöcke nicht eingestellt werden. Achten Sie deshalb darauf, dass sich der Sitzwinkel des Rollstuhles innerhalb 4,2 +/- 1,5cm befindet (Sitzwinkel = Sitzhöhe vorne - Sitzhöhe hinten).

Zubehör

Rückenlehnenwinkel

Rückenbezug unten am Rückenlehnenrohr nach oben schieben - es werden 2 Schrauben sichtbar. Schrauben Sie die untere ganz heraus (Innensechskant-Schlüssel 5mm). Nun können Sie den Rückenlehnenwinkel in 4 Positionen verstellen: 0°, 3°, 8°, 12°. Wählen Sie das entsprechende Loch, setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen beide Schrauben fest an.

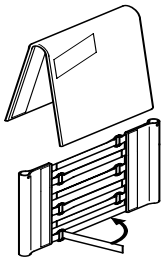


Wichtig: ***Die Stellung der Schrauben muss auf beiden Seiten gleich sein!***

ACHTUNG: ***Wird die Rückenlehne nach hinten gestellt, ist der Rollstuhl weniger kippsicher!***

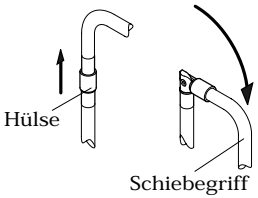
Anpassrücken gepolstert, Velcro-regulierbar

Beim Anpassrücken können Sie die Spannung des Rückenbezuges Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen:
Entfernen Sie das Rückenpolster, lösen Sie die Velcrobänder an der Hinterseite des Rückenbezuges durch einfaches Wegziehen. Nun können Sie Ihrem Wunsch entsprechend die Bänder stärker nach innen (stärkere Spannung) oder weiter nach aussen (lockere Spannung) befestigen.



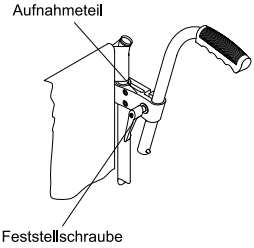
Schiebegriffe abklappbar

Am Rückenlehnenrohr befindet sich eine Metallhülse. Zum Abklappen des Schiebegriffes diese Hülse nach oben schieben - der Schiebegriff lässt sich abklappen. Wollen Sie den Schiebegriff wieder in die Normalposition bringen, heben Sie den Griff an und schieben die Hülse nach unten.



ACHTUNG: ***Dieser Schiebegriff ist nicht zum Ueberwinden von Hindernissen (z.B. Treppen) konstruiert!***

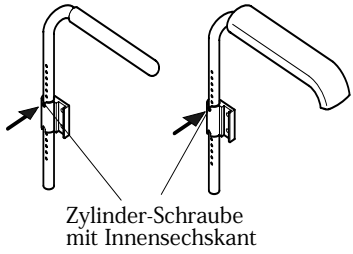
Schiebegriffe höhenverstellbar, rückversetzt



Diese Schiebegriffe erlauben durch Ihre stufenlose Höhenverstellbarkeit ein bequemes Schieben für die Begleitperson. Durch den rückversetzten Schiebegriff erhält der Rollstuhlfahrer wesentlich mehr Freiheit an der Schulter, was seine Selbstandigkeit erhöht.

Höhenverstellung: *Die Feststellschraube lösen, und den Schiebegriff in die gewünschte Höhe verschieben. Die Feststellschraube wieder festziehen.*

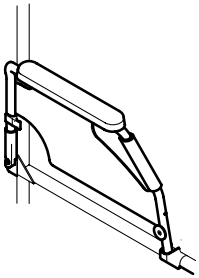
Armlehne, wegschwenk- und höhenverstellbar



Wegschwenken / entfernen : *Die Armlehne hinten leicht anheben und zur Seite schwenken oder bei Bedarf ganz nach oben herausziehen.*

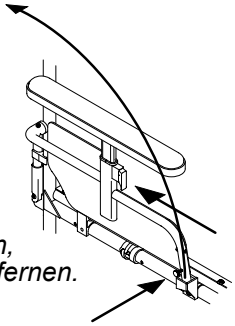
Höheneinstellung: *Armlehne entfernen. Die 6-Kantschrauben an der Unterseite des Armlehnenrohres lösen (I6kantschlüssel 4mm) und den Gewindebolzen im Rohrinnern auf das gewünschte Loch verschieben. Die Schraube einsetzen und festziehen. Armlehne in die Aufnahmehülse einführen und einrasten.*

Standard Seitenlehne abnehmbar, rückklappbar



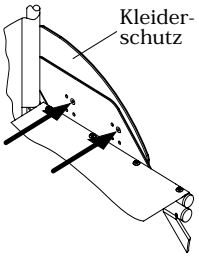
Rückklappen: *Seitlichen Entriegelungsknopf drücken, Seitenlehne zurückklappen. Zum Wiedereinrasten, Seitenlehne nach vorne klappen bis zur Einrastung.*
Abnehmen: *Seitlichen Entriegelungsknopf drücken, Seitenlehne zurückklappen, nach oben ziehen und entfernen.*

Seitenlehne rückklappbar, höhenverstellbar, abnehmbar



Rückklappen: *Seitlichen Entriegelungsknopf drücken, Seitenlehne zurückklappen. Zum wieder einrasten, Seitenlehne nach vorne klappen bis zur Einrastung.*
Höhenverstellen*: Den Hebel unter der Polsterung umklappen, Armlehne in die gewünschte Höhe bringen. Hebel wieder in Ausgangsstellung bringen. Polsterung leicht nach oben ziehen bis zur Einrastung.*
Abnehmen: *Seitlichen Entriegelungsknopf drücken, Seitenlehne zurückklappen, nach oben ziehen und entfernen.*

Kleiderschutz / Radspritzschutz fest



*Der **Kleiderschutz** oder **Radspritzschutz** ist mit einer Trägerplatte verschraubt. Den Kleiderschutz oder Radspritzschutz können Sie wie folgt versetzen oder entfernen: Lösen Sie die 2 I6kantschrauben (Gabelschlüssel 8mm, Gegenhalten mit I6kant-schlüssel 3mm). Montieren Sie den Kleiderschutz in den nächstgelegenen Bohrungen, sodass er den Reifen optimal abdeckt.*

ACHTUNG: ***Beim Rollstuhltransfer nicht auf dem Kleiderschutz absitzen, da sonst Verletzungsgefahr besteht!***

Radspritzschutz aufsteckbar

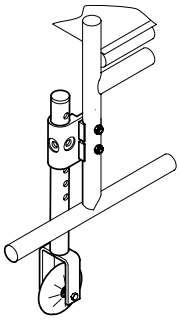
Einfaches Entfernen: *Radspritzschutz nach oben ziehen.*

Einstellung: *Die 2 Schrauben die das Halteblech und den Radspritzschutz miteinander verbinden, leicht lösen. Den Radspritzschutz so verschieben, dass das Hinterrad optimal abgedeckt wird. Schrauben wieder festziehen.*

Transitrollen

Transitrollen kommen zum Einsatz, wenn der Rollstuhl mit Hinterrädern zu breit ist. (z.B. bei engen Gängen).

Wechsel auf Transitrollen



Versetzen Sie die Transitrolle auf die richtige Höhe, sodass die Rollen maximal 2cm über dem Boden fest eingerastet sind. Mit dem Rollstuhl an einen Haltegegenstand auf flachem Untergrund fahren, sich mit einer Hand daran festhalten und den Rollstuhl auf der Gegenseite anheben bis das Hinterrad vom Boden abhebt und dasselbe durch Druck auf die Steckachse entfernt werden kann (siehe Kapitel "Hinterräder: Einsetzen und Abnehmen"). Rollstuhl wieder ganz zu Boden lassen - auf der einen Seite steht er nun auf der Transitrolle. Den ganzen Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.
Der Wechsel zurück auf die normalen 24" Hinterräder geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

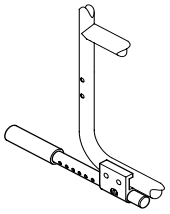
ACHTUNG: ***Beachten Sie, dass die Rollstuhlbremsen nun keine Wirkung mehr haben!***

Kipphilfe

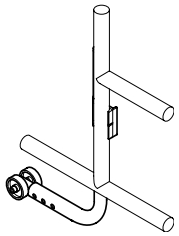
Mit der Standard-Version des Compact Plus / Contact-Hemi Plus, ist die Kipphilfe im Hinterrahmen integriert

Mit dem Design-Rahmen und beim Ultra-Light Neo, kann die Kipphilfe-Position gegenüber den Rahmen eingestellt werden.

Achten Sie darauf, dass die Kipphilfe nicht über den Aussendurchmesser des Hinterrades hinaus eingestellt wird (gefährlich beim Befahren eines Gehsteigrandes).



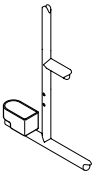
Antikipp-Vorrichtung wegschwenkbar



Der Antikipp verhindert das Kippen des Rollstuhls nach hinten. Um den Antikipp ausser Funktion zu setzen, drücken Sie den Bügel mit dem Fuss nach unten und gleichzeitig nach innen.

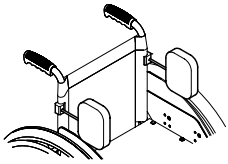
ACHTUNG: ***Schwenken Sie beim Befahren einer Treppe oder anderen Hindernissen das Antikipp weg, da sonst Sturzgefahr besteht!***

Stockhalterung



Die Gehstöcke in die Halterung stellen und oben an der Rückenlehne mit der Klettschlaufe sichern.

Pelotten



Individuel einstellbar und wegschwenkbar

Sicherheitsgurt

Empfohlen z.B. bei Einsatz von Trommelbremsen

Werkzeugset / Luftpumpe

*Mit dem **Werkzeugset** (2 Innensechskantschlüssel 3mm und 4mm, 1 Gabelschlüssel 8mm und 10mm) können Sie die meisten Einstellungen durchführen.*

*Die **Luftpumpe** wird mit einem Ventiladapter geliefert. Je nachdem mit welcher Ventilgrösse Ihr Modell ausgerüstet ist, müssen Sie zuerst den Adapter am Luftausgang der Pumpe umdrehen, indem Sie die Verschlussmutter entfernen, den Ventiladapter herausnehmen und 180° gedreht wieder einsetzen.*

Passiv-Beleuchtung

Es werden zwei rote runde Rückstrahler an dem Rücken befestigt. Diese dürfen höchstens 400 mm von der breitesten Stelle des Rollstuhles entfernt und 900mm über dem Boden angebracht sein.

Wartung und Pflege

Damit die Funktionstüchtigkeit stets gewährleistet bleibt, empfehlen wir Ihnen eine sorgfältige, regelmässige Wartung und Pflege Ihres Rollstuhles.
Bitte benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger sowie aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung Ihres Rollstuhles! Am besten reinigen Sie Ihren Rollstuhl mit einem feuchten Lappen oder mit einem Fahrrad-Reinigungsspray. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl nach einer Fahrt im Regen oder nach dem Duschen gründlich trocken gerieben wird. Besondere Beachtung verdienen dabei die Steckachsen. Geben Sie etwas harzfreies Fahrradöl auf einen Lappen und ölen Sie die Kugeln am Ende der Steckachse, die Achse und den Druckknopf leicht ein.

ACHTUNG: ***Sand und Meerwasser beschädigen die Kugellager!***

ACHTUNG: ***Die Verschraubungen können sich durch den ständigen Gebrauch lockern . Deshalb überprüfen Sie bitte regelmässig, dass sie fest verschraubt sind. Ziehen Sie die Verschraubungen allenfalls nach, oder lassen Sie den Rollstuhl bei ihrem Küschall-Fachhändler überprüfen. Bitte achten Sie darauf, Sicherungsmuttern nach mehrmaligem Gebrauch zu erneuern, da diese durch mehrmaliges Anziehen ihre Wirkung verlieren.***

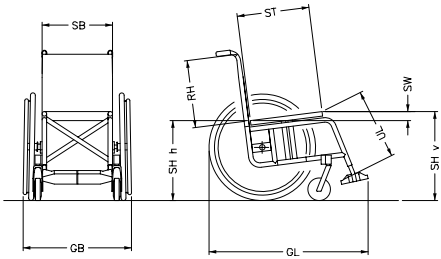
Reifenreparatur / Reifenwechsel

Demontage
Zur Reparatur eines defekten Reifens nehmen Sie zuerst das Rad ab (siehe : Bedienung: Hinterräder einsetzen und abnehmen). Lassen Sie durch Drücken auf das Ventil allfällige Restluft aus dem Reifen. Heben Sie nun eine Reifenflanke (beim Reifenwechsel beide Reifenflanken) von der Felge mittels eines Fahrrad-Reifenhebels (keine spitzen Werkzeuge oder Schraubenzieher verwenden, da sonst der Schlauch beschädigt werden könnte). Nun können Sie den Schlauch aus dem Reifen entfernen. Den Schlauch mittels Fahrradflickzeug reparieren oder ersetzen.

Montage
Drücken Sie die untere Reifenseite über den Felgenrand. Dann den Schlauch schwach aufpumpen, bis er seine runde Form annimmt, das Ventil ins Ventilloch einführen und den Schlauch in den Reifen einlegen. Liegt der Schlauch rundum faltenlos im Reifen, lässt sich die obere Reifenseite gegenüber dem Ventil beginnend, mit beiden Händen aufs Ventil hinmontierend über den Felgenrand drücken.Ueberprüfen Sie rundum beidseitig, ob der Schlauch nicht zwischen Reifenwulst und

Technische Daten

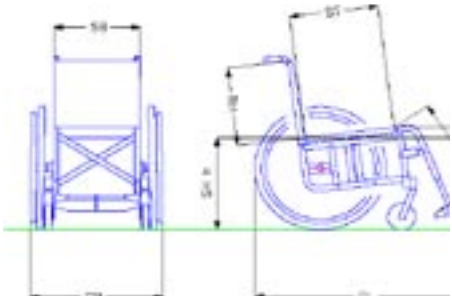
Ultra-Light Neo



Legende:

		Standard (cm)	Möglichkeiten (cm)
SB	Sitzbreite	33/36/39/42/45/48	
SH v	Sitzhöhe vorne	50	39,5-55
SH h	Sitzhöhe hinten	45	34-50.5
SW	Sitzwinkel	5	variabel
ST	Sitztiefe	40	30-50
RH	Rückenlehnenhöhe	37,5	31,5-48 (alle 1,5)
GB	Gesamtbreite	SB+20	
GL	Gesamtlänge	86-92	
Gewicht ab:		11,9kg	
Maximale Zuladung:		120kg	

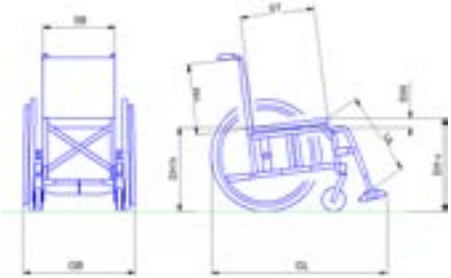
Küschall Compact



Legende:

		Standard (cm)	Möglichkeiten (cm)
SB	Sitzbreite	33/36/39/42/45/48	
SH v	Sitzhöhe vorne	50	43-55
SH h	Sitzhöhe hinten	46,5	34-50.5
SW	Sitzwinkel	3,5	variabel
ST	Sitztiefe	40	30-50
RH	Rückenlehnenhöhe	42	31,5-48 (alle 1,5)
GB	Gesamtbreite	SB+20	
GL	Gesamtlänge	ca. 92-98	
Gewicht ab:		13.3kg	
Maximale Zuladung:		120kg	

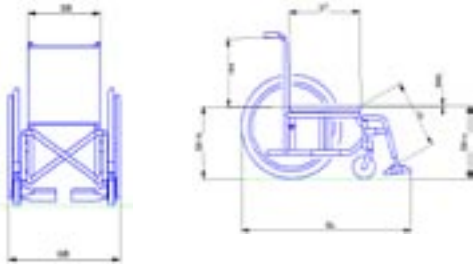
Compact Plus



Legende:

		Standard (cm)	***Möglichkeiten (cm)***
SB	*Sitzbreite*	*33/36/39/42/45/48*	
SH v	*Sitzhöhe vorne*	*50*	*43-55*
SH h	*Sitzhöhe hinten*	*46*	*34-50.5*
SW	*Sitzwinkel*	*4*	*variabel*
ST	*Sitztiefe*	*40*	*30-50*
RH	*Rückenlehnenhöhe*	*37,5*	*31,5-48 (alle 1,5)*
GB	*Gesamtbreite*	*SB+20*	
GL	*Gesamtlänge*	*ca. 92-98*	
Gewicht ab:		*12.4kg*	
Maximale Zuladung:		*120kg*	

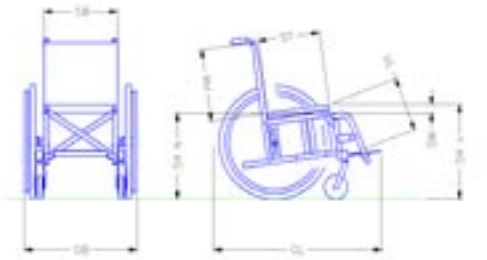
Contact-Hemi Plus



Legende:

		Standard (cm)	***Möglichkeiten (cm)***
SB	*Sitzbreite*	*33/36/39/42/45/48*	
SH v	*Sitzhöhe vorne*	*40,5*	*34-47.5*
SH h	*Sitzhöhe hinten*	*38,5*	*34.5-47*
SW	*Sitzwinkel*	*2*	*variabel*
ST	*Sitztiefe*	*40*	*30-50*
RH	*Rückenlehnenhöhe*	*37,5*	*31,5-48 (alle 1,5)*
GB	*Gesamtbreite*	*SB+20*	
GL	*Gesamtlänge*	*ca. 91-95*	
Gewicht ab:		*12,4kg*	
Maximale Zuladung:		*120kg*	

Kid Neo



Legende:

		Standard (cm)		***Möglichkeiten (cm)***
SB	*Sitzbreite*	*27/30/33/36*		
SH v	*Sitzhöhe vorne*	*50*		*43-53,8*
SH h	*Sitzhöhe hinten*	*46*		*38-50,5*
SW	*Sitzwinkel*	*4*		*variabel*
ST	*Sitztiefe*	*33*		*30-38*
RH	*Rückenlehnenhöhe*	*37,5*		*31,5-48 (alle 1,5)*
GB	*Gesamtbreite*		*SB+20*	
GL	*Gesamtlänge*		*ca. 85-89*	
Gewicht ab:			*11,9kg*	
Maximale Zuladung:			*60kg*	

Gewährleistungspflichten von küschall design ag

*(Diese Rechte kann nur der Vertriebspartner, nicht der Rollstuhlbenützer gegenüber **küschall design ag / Invacare** geltend machen und dienen dem Rollstuhlbenützer nur als Information.)*

Grundsätze der Gewährleistung

***küschall design ag** leistet Gewähr für Mängelfreiheit der Vertragserzeugnisse und das Vorliegen ausdrücklich zugesicherter Eigenschaften entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik, sofern die Fehler nach-weisbar infolge eines vor der Uebergabe des Produktes an den Vertriebspartner liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechten Materials oder mangelhafter Ausführung entstanden sind.*

Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen

*Die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen setzt voraus, dass der Vertriebspartner die Vertragserzeugnisse innerhalb einer Woche nach der Ablieferung nach Mängel untersucht und, falls sich ein Mangel zeigt, diesen **küschall design ag** unverzüglich schriftlich anzeigt. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind **küschall design ag** unverzüglich nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Ablieferung ist der Zeitpunkt, an dem das Vertragserzeugnis in die Verfügungsgewalt des Vertriebspartners gelangt oder ohne sein Verschulden hätte gelangen können.*

Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist ist für die Rahmonkonstruktion und die Kreuzstrebe unbegrenzt. Für alle andere Teile beträgt diese Frist

Mängelbeseitigung durch küschall design ag

*Die Gewährleistung für Mängel an den Vertragserzeugnissen umfasst nach Wahl von **küschall design ag** Mängelbeseitigung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Der Vertriebspartner darf einen Mangel, zu dessen Beseitigung **küschall design ag** verpflichtet ist, nur dann auf Kosten von **küschall design ag** selbst beheben oder von Dritten beheben lassen, wenn dies zur Abwehr dringender Gefahren für die Betriebssicherheit oder zur Abwendung unverhältnismässig hoher Schäden erforderlich ist oder **küschall design ag** mit der Mängelbeseitigung trotz Fristansetzung im Verzug ist.*

Begrenzung der Haftung

*Die Gewährleistung von **küschall design ag** erstreckt sich nicht auf aus der Mängelbeseitigung entstehenden Folge kosten, wie insbesondere Fracht- und Fahrtkosten, Lohnkosten für aufgewandte Arbeitszeit, Spesen, etc.*

***küschall design ag** haftet nicht für:*
- natürlichen Verschleiss
- ungeeignete oder unsachgemässe Verwendung
- fehlerhafte Montage oder Inbetriebnahme durch den Käufer oder Dritte
- fehlerhafte oder nachlässige Behandlung
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile

*Ansprüche auf Schadenersatz aus anderen als in diesen Bestimmungen ausdrücklich genannten Gründen, insbesondere Schadenersatz für entgangenen Gewinn oder Folgeschäden sind ausgeschlossen, es sei den, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit auf Seiten von **küschall design ag** vor oder es handelt sich um eine Haftung nach den anwendbaren Produkthaftpflichtgesetzen, soweit diese Vorschriften zwingend zur Anwendung kommen. In jedem Fall sind Schadenersatzansprüche nach diesem Vertrag auf den bei Abschluss der einzelnen Kaufverträge vorhersehbaren Schaden begrenzt.*

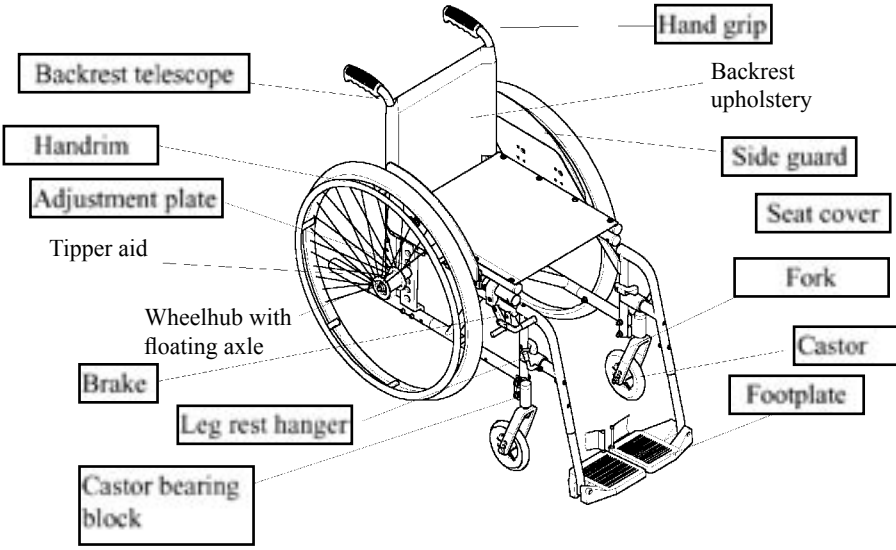
***küschall design ag** hat eine Nichterfüllung oder Verzögerung ihrer Leistungen nicht zu verantworten, falls diese durch Krieg, kriegsähnliche Handlungen, Embargo, Transportsperre, Verbot von Import und Export der Vertragserzeugnisse, gesetzliche*

Summary

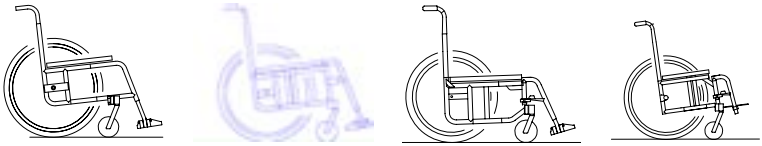
In order to make these instructions easier to use, the drawing below illustrates the most important components.

GB

Compact Plus



Ultra-Light Neo ***Küschall Compact*** ***Contact Hemi*** ***Küschall Kid***



Quality policy

Our primary mission is, through modern technology, to accelerate the rehabilitation process of customers with individual profiles and to enhance their mobility and independance. Increasing the quality of life does not just mean to fulfill our customer's expectations but to surpass them.

To maintain the achievement of this goal, we aim our efforts on the constant improvement of the quality of both our wheelchairs and our customer-services.

Safety

GB

Please adhere closely to the following safety instructions:

Weight limitations
Maximum load: 120 kg (60 Kg for Kid Neo).

Pneumatic air pressure / Brakes characteristics
Sufficient air pressure should be kept in the tyres in order to maintain a good performance of the brakes

Observe a weekly check of the tyre pressure!

Types of tyres	*Air pressure*
Lightweight tyre:	*7 bar*
Sculpture tyre:	*7.5 bar*
Lightwall-High pressure tyre	*10 bar*
Sportshall tyre (Collé):	*10 bar*

Floating axles
When operating the "quick Release" floating axles of the backwheels, make sure each time that the axles are well engaged (see "Use: rear wheels: assembly and removal").

Seat tubes
Whenever you unfold the wheelchair, ensure that the seat tubes are fully engaged into the frame (see "Use: unfolding the wheelchair").

Leg supports
After every adjustment, check that the leg supports are well engaged into the frame (see"Use:: unfolding the wheelchair").

Tilting
The rear wheel position is adjustable. Please note that such wheel adjustments have an effect on equilibrium and/or the "stability" of the wheelchair! The right seat position depends on factors such as the body-weight, the type of handicap and the user's capabilities. Details on the standard adjustments of the seat position are given on the prescription form.

If you wish to determine the tilting-point of your wheelchair, make sure somebody stands behind you, ready to prevent the wheelchair from tipping backwards.

A more secure solution is to equip the wheelchair with an anti-tip device from our range of accessories (see "Accessories: Swing-away anti-tip device").

Threaded joints
Always tighten all screws and nuts firmly after each adjustment. Screws may come slightly loose with time, especially when the wheelchair is in constant use; we therefore advise you (or your Küschall/Invacare dealer) to control the tightness of the screws monthly.

Life expectancy
When the wheelchair is used on a daily basis, it is under constant pressure and is subject to natural wear. Under such conditions, and assuming the wheelchair is regularly serviced, the estimated life expectancy is 5 to 8 years for all Küschall wheelchairs. The more scarcely the wheelchair is used, the longer this expectancy will be.

Using the wheelchair

In order to prevent any accident, please follow these instructions carefully:

Driving the wheelchair
- *Avoid driving on steep surfaces and give special care in presence of gravel or when the surface is either wet or uneven.*
- *Drive at night only under secure light conditions (see and be seen)*
- *Drive carefully over side obstacles, steps or door frames.*
- *Give special care when driving up-hill (best is to have a companion standing at the back of the wheelchair).*
- *Always adjust your speed to the situation and the environment.*

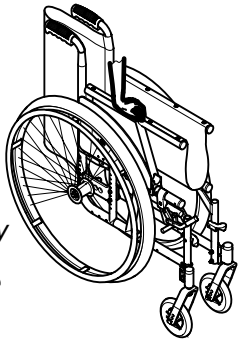
Transfers and loading of the wheelchair
Make sure you have been trained by professional staff before undertaking such actions. If your legs cannot support your weight, a side transfer is the solution: move the wheelchair alongside the object in question and position it at a slight angle, so that the rear wheel and the footplate on the transfer side touch it. Apply both wheel locks. Remove the armrest on the transfer side. Move forward so that you sit on the front edge of the seat. Place one hand on the surface you are transfering to and the other on the frame or seat of the wheelchair. Then shift your centre of gravity towards the object of transfer and pull yourself over.

Brakes
The supplied brakes are foreseen as immobilisation brakes. Using them while in movement is not recommended. Should the brakes still be misused, küschall design and Invacare cannot be held responsible.

General safety precautions and useful tips
- *When entering or leaving your wheelchair do not stand on the footplates.*
- *Maintain proper balance at all times.*
- *Do not attempt to pick up objects by reaching between your knees.*
- *Do not attempt to reach objetcs by moving forward on the wheelchair.*
- *Do not lean over the top of the backrest*
- *Do not hang heavy loads or objects on the backrest.*

GB

Unfolding the wheelchair



Tip the wheelchair slightly to one side so that the load is taken from one driving wheel. Then with your other hand push one of the seat tubes downwards - the wheelchair unfolds.

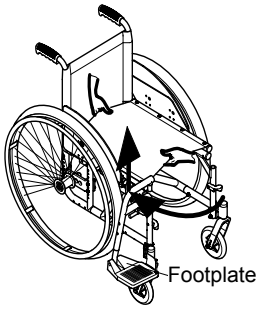
Let the wheelchair go again so that it rests on all four wheels. Now press both seat tubes into the latches (pressure on both tubes is only necessary whilst the wheelchair is new; once the folding mechanism is running smoothly, pressure on one seat tube will be sufficient).

Fitting the leg supports
Introduce the plastic pegs of the leg support into the top opening of the frame as far as the stop, holding the leg support at a right angle to the side frame. Rotate the leg support forwards until it engages and is positioned parallel to the side frame. Repeat for the second leg support. The footrest can now be folded down.

Folding the whleechair

If you have a seat cushion, remove it. Fold up the footrest. Now hold the seat cover at the front and the back and pull it upwards. This unlatches the seat tubes and the wheelchair folds up.

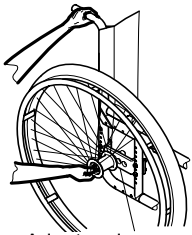
Removing the leg supports
Pull the release lever back and swing out the leg support simultaneously to an angle of 90° to the side. The leg support can then be removed by pulling it upwards. Repeat the procedures for the second leg support.



Rear wheels: Assembly and removal

When necessary, you can reduce the bulkyness of your wheelchair even further by removing the backwheels. The "Quick Release" floating axles, considerably simplify this operation.

Assembly
Release the brakes. Hold the wheel around the hub, through the spokes with one hand. Press the axle knob with your thumb and slide the wheel into the axle plate socket until the stop. Release the button - the backwheel is installed.



CAUTION: Make sure that the axles are well engaged and that the axle knob is not pressed down. Check by pulling the wheels outwards.

Removal

Release the brakes. Hold the wheel around the hub, through the spokes with one hand. Press the axle knob with your thumb and slide the wheel out of the axle plate socket.

Brakes

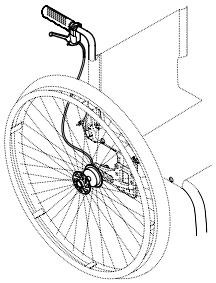
On wheelchairs a basic distinction can be made between parking brakes and drum brakes. The parking brake operates by means of a lever directly onto the tyres and is therefore highly dependent on a correct tyre pressure. Always ensure that your tyres have the correct pressure (see " Safety: Tyre pressure").

As mentioned in the name "parking brakes", this braking system is designed as a safety brake and not as a stopping brake.

The drum brake, on the other hand, is not dependent upon the tyre pressure and is therefore safer when travelling along. Furthermore, graduated brake application is possible.

Warning: The wheelchair can only be safely braked at low speed by the companion and remains steerable. Sudden braking during travel may lead to the passenger being thrown forward from the wheelchair.

Drum brakes



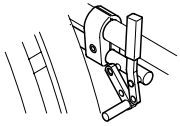
Operation by the attendant only!

Braking: *Press the brake handle on the hand grip. To lock the brake in position, pull the brake lever until the safety lever locks. You can now release the brake lever, and the wheelchair will remain braked.*

Releasing: *To release the locked brake: Press the brake lever and push the small safety lever on the underside of the brake lever, so that it unlatches. You can now release the brake lever; the brake is released.*

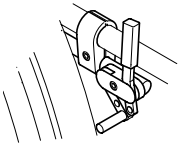
GB

Standard brakes



Actioning the brakes: *push the brake handle down as far as the stop.*

Releasing the brakes: *pull the brake handle back into vertical position.*

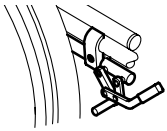


Pull brakes

The models with removable leg supports are, for safety reasons, only fitted with the pull brake so that if the leg supports swing back the brake cannot be released.

Actioning the brakes: *pull the brake lever backward as far as the stop.*

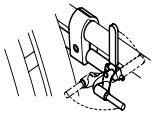
Releasing the brakes: *push the brake lever forward.*



Performance brakes

Actioning the brakes: *push the brake lever as far as the stop. The gripper swings against the backwheel.*

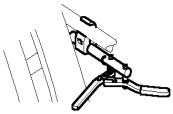
Releasing the brakes: *pull the brake lever back. the brake gripper swings away from the wheel.*



Active brakes

Actioning the brakes: *pull the brake handle to the front, reaching either between or beside your knees.*

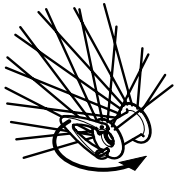
Releasing the brakes: *push the brake handle back under the seat cover, reaching either between or beside your knees.*



Stoplock brakes

Actioning the brakes: *Lift the red handle positioned on the rear wheel hub and swing it to 180° so that it is placed against the hub again.*

Releasing the brakes: *Swing the handle back into closed position.*



Settings and adjustments

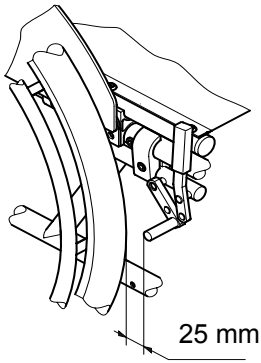
GB

We advise you to call upon your Küschall / Invacare dealer for any change or adjustment made on your wheelchair.
Every Küschall wheelchair is made-to-measure, according to the detail given on the prescription form. A comfortable and energy sparing drive can however depend on small adjustments which can only be carried out once the wheelchair user has tried out his wheelchair. In order to conduct these adjustments, this chapter will go through the various adjustement possibilities. If you don't feel confident about making the adjustments yourself, we advise you to turn to your dealer for help.

Adjustment of the brakes

To adjust the brakes, loosen the Allen screw situated on the clamp (Allen key 5mm) and move the brake to the desired position.

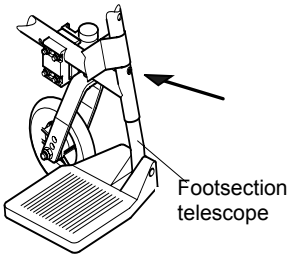
Whenever there is a change to the rear wheel position the brakes must be reajusted. The distance between the brake gripper and the tyre should be 25 mm, when the brakes are loose. In the case of the ***Performance brakes*** *and the* ***Active brakes****, the brake gripper should penetrate no more than 4mm into the tyre, in the activated position.*



CAUTION: ***Make sure that the air pressure of your tyres is convenient (see "Safety: Tyre pressure").Tighten all screws firmly!***

Footrest height adjustment

To adjust the height of the footrest, slacken the hexagon screws above the footrest using the 8mm open-ended spanner whilst steadying the 3mm hexagon head socket screw. Slide the foot section telescope to the desired height and insert the screws in the nearest holes.



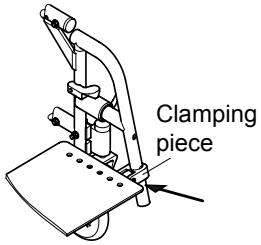
CAUTION : ***Ensure that the screws are securely tightened.***

GB

Bottom tube adjustment with the Clamping System

In order to adjust the height of the footrest slacken the hexagon head socket screw with the 5mm Allen key. Adjust the bottom tube length by smoothly sliding it along the frame tube and re-tighten the screw.

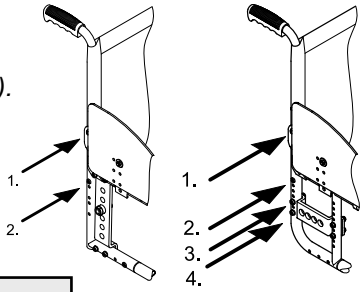
If necessary, use a conical object to expand the clamping piece so as to avoid damaging the paintwork on the surface of the frame tube.



Height adjustment of the backrest tubes

If you have a clothes guard fitted, slacken the screw on the rear frame tube (1). Remove the hexagon socket screw below the frame tube (2).

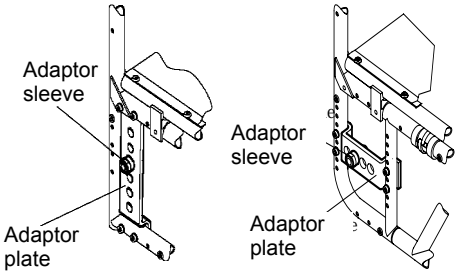
If your model is fitted with a horizontal adaptor plate, this must also be removed (3 + 4).Slide the backrest tube to the desired position and re-tighten all screws.



Adjusting the backwheel

Vertical adjustment

The adjustment of the backwheel has an effect on the floor to seat height and the seat angle and thus also on the stability of the chair:
a) If the wheel axle is fitted at the top of the rear frame, the wheelchair will be less stable.
b) If the wheel axle is fitted at the bottom of the rear frame, the wheelchair will be more stable.

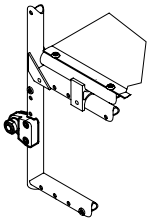


CAUTION : ***If the seat angle is changed the front wheel bearing block must be adjusted (see " Front wheel adjustment").***

- Method for the standard vertical adaptor plate:
Slacken the adaptor sleeve on the adaptor plate (22 mm open-ended spanner, steadying with 22mm open-ended spanner). Insert the adaptor sleeve in the desired hole of the adaptor plate and re-tighten.
- Method for the horizontal adaptor plate:
Slacken the adaptor plate (10mm open-ended spanner, steadying with 4mm Allen key). Fit the plate to the desired height and re-tighten.

- Method for the mini-adaptor plate:
Slacken the mini-adaptor plate (10mm open-ended spanner, steadying with 4mm Allen key). Fit the plate to the desired height and re-tighten.

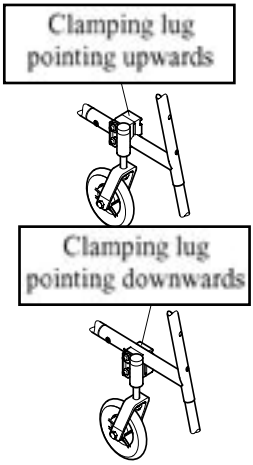
Horizontal adjustment
This adjustment influences the wheelchair's ability to tip: The further you place the rear wheel to the front of the wheelchair, the less stable the wheelchair will become.
- Method for the vertical adaptor plate:
Slacken the adaptor plate (10mm open-ended spanner, steadying with 4mm Allen key). Fit the plate to the desired position and re-tighten.
- Method for the horizontal adaptor plate:
Slacken the adaptor sleeve on the adaptor plate (22 mm open-ended spanner, steadying with 22mm open-ended spanner). Insert the adaptor sleeve in the desired hole of the adaptor plate and re-tighten.
- Method for the mini-adaptor plate:
The mini adaptor plate is used as a rear wheel extension when positioned backwards. Slacken the adaptor plate (10mm open-ended spanner, 4mm Allen key). Fit the plate to the desired position, either facing to the front or facing to the back of the wheelchair and re-tighten.



Front wheel adjustment

Height adjustment
If your wheelchair model is equipped with a 5" or 8" front wheel fork, you can position the front wheel in one of the other axle seats available on the fork. Slacken the front wheel axle (13mm open-ended spanner, steadying with 13mm open-ended spanner) and place the castor to the desired height.

ULTRA-LIGHT NEO
The clamping lug can be fitted in two ways:
- Pointing upwards=low front floor to seat height
- Pointing downwards = high front floor to seat height (standard).



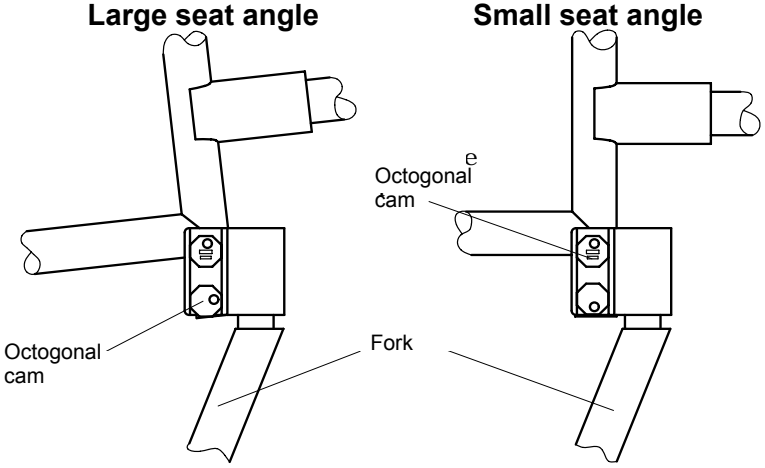
Adjustment
Slacken the threaded joint of the bearing block (5mm Allen key). The two other clamping piece screws must also be slackened. By fitting at a 180° you will achieve the new front floor to seat height. When fitting the clamping pieces, ensure (before tightening the threaded joint) that the clamping pieces are at a right angle to the ground.

GB

Perpendicular adjustment of the castor bearing blocks
To achieve an optimum performance, the bearing blocks must always be aligned vertically to the ground. Some Adjustments result in a change of the seat angle. the vertical position of the bearing blocks should then be adjusted.

Method
Slacken the two screws on the bearing block (10mm open-ended spanner, steadying with 5mm Allen key). Rotate the hexagonal/octogonal cam to adjust the bearing block vertically and re-tighten.

CAUTION: ***Ensure that the octogonal cam adjustments on both sides of the wheelchair are identical (i.e. when the adjustments are the same, viewed from the fitting side, on one side the stamp marking on the octogonal cam is visible and on the opposite side it is not).***
(not valid for the hexagonal cam)



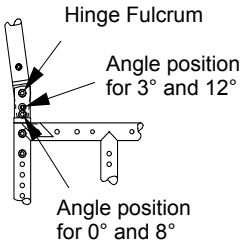
ULTRA-LIGHT NEO with titanium or Carbon front frame
Since the bearing blocks are fixed, no adjustment is possible. Therefore, ensure that the seat angle of the wheelchair is always 4.2 +/- 1.5cm (seat angle = seat height at front - seat height at back).

Accessories

GB

Backrest angle adjustment

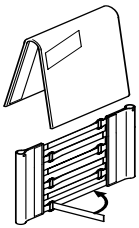
Slide the bottom of the backrest upwards on the backrest tube - 2 hexagon socket screws will appear. Unscrew the bottom one completely (5mm Allen key). The backrest angle can be set in one of 4 positions: 0°, 3°, 8° and 12°. Select the corresponding hole, replace the screw and tighten again.



CAUTION: ***The position of the screws must be identical on both sides. If the backrest is set backwards, the wheelchair is less stable. !***

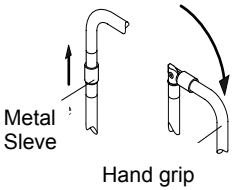
Upholstered Velcro-adjustable back

Thanks to this Velcro system, you can decide on the firmness of the backrest and adjust the comfort of the wheelchair according to your needs: remove the padded upholstery, loosen the Velcro bands at the back of the backrest by simply pulling them apart. You can then adjust them in the new desired position, to suit your back.



Folding hand grips

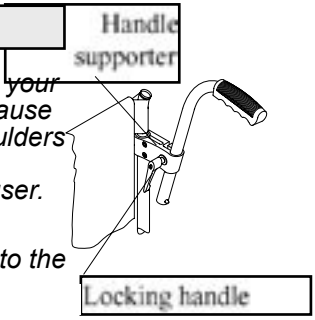
At the top of the backrest tube, just before the bend on the hand grip, there is a metal sleeve. To collapse the hand grip slide this sleeve upwards. If you wish to replace the sliding hand grip in the vertical position, lift the grip and slide the sleeve downwards.



CAUTION : ***This folding hand grip is not designed to overcome obstacles.***

GB

Height-adjustable push handles, mounted back



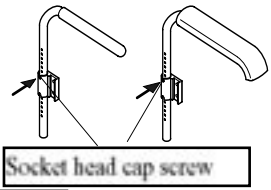
Thanks to its height adjustability, this option enables your companion to push the wheelchair comfortably. Because the push handles are set backwards, the user's shoulders will benefit from more freedom of movement. This is important for the mobility and independance of the user.

Height adjustment
Loosen the locking handle, adjust the push handles to the desired height and tighten the locking handle firmly.

Swivel and height adjustable armrests

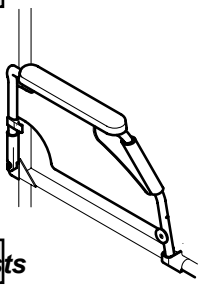
Swivel
Slightly raise the back of the armrest and swivel it to the required position or, if necessary, pull upwards to remove it.

Height adjustment
Remove the armrest (pull it out of the retaining sleeve). Slacken the screw on the underside of the armrest tube (4mm Allen key) and move the bolts inside the tube to the desired height. Fit and re-tighten the screws in the next available hole.



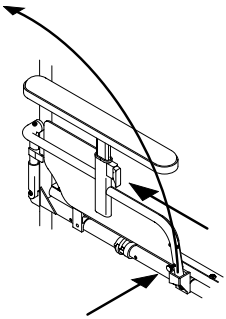
Swing-back and removable siderests

Swing-back*: Press the side release buton, and swing back the side rest. To bring it back into locked position, swing the side rest forwards until it engages.*
Removal*: Press the release button. Swing the armrest backwards and remove it. To replace, insert into back socket, swing the armrest forwards until it engages.*



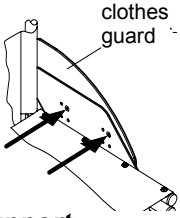
Height adjustable, swing-back and removable siderests

Height adjustment*: Pull the release lever. Move the armrest to the desired position. Press the release lever and slightly raise the upholstery until it engages.*
Swing-back*: Press the side release buton, and swing back the side rest. To bring it back into locked position, swing the side rest forwards until it engages.*
Removal*: Press the release button. Swing the armrest back and remove it. To replace, insert into back socket, swing forwards until it engages.*



Make sure that the armrest is locked into position.

Clothes guard / Fixed mudguard



The clothes guard is fixed to a supporter plate. You can adjust it as follows: loosen the 2 screws (spanner 8mm or 10mm and Allen key 3mm). Level the clothes guard with the backwheel and position it in front of the next available hole. Tighten screws firmly.

CAUTION: Do not use the clothes guards as a support while transfering (danger of injury)

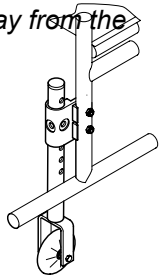
Removable mudguard

To remove, pull the tyre covers upwards.
***To Adjust**, slighlty loosen the 2 screws binding the clip to the tyre cover. Shift the tyre cover until it covers the tyre in an optimal way. Tighten again.*

Transit wheels

This option is necessary when the wheelchair becomes too wide for the circumstances (for example when faced with narrow doors and corridors).

When unused, the transit wheels are situated several cm away from the ground in order to avoid disturbance.



Loosen the spring clip and slide the transit wheel down to max. 2 cm from the ground. Slide the transit wheel further until the snap head engages into the next available hole.
Before activating the transit wheels, make sure that the snap heads are well engaged!
Place the wheelchair near a ramp or support, on a horizontal surface. Hold yourself to the ramp or support and lift the wheelchair slightly until the opposite backwheel lifts from the ground. Remove the backwheel (see: Using the wheelchair: "rear wheel assembly and removal"). Set the wheelchair back onto the ground - it now rests on one transit wheel. Repeat this operation on the other side - you can now drive on the transit wheels, taking support on both sides of the alley to move forward.

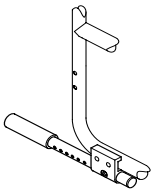
CAUTION: Please remember that the brakes have no effect when using the transit wheels
To change back to the normal 24" backwheels, reverse this operation.

Tipper aid

On the standard versions of the Compact Plus and Contact-Hemi Plus, the tipper aid is integrated in the rear frame.

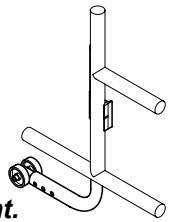
GB

With the design frame and on the Ultra-Light Neo, you can adjust the position of the tipper aid. Make sure not to adjust this position above the outer diamter of the rear wheel (can be dangerous when driving over a step)



Swing-away anti-tip device

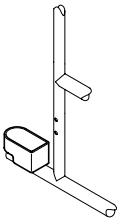
This option stops the wheelchair from tiping backwards. To inactivate the anti-tip, press it downwards and swing it sideways inside the frame.



CAUTION: ***In order to avoid a fall, the anti-tip should imperatively be swung-away whilst driving over a step or pavement.***

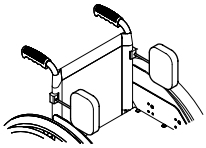
Cane holder

Place the walking sticks into the holder and secure at the top to the hand grip shaft with the Velcro fastener.



Lateral supports

Swing-away and adjustable



Passiv lights

Fix the passiv lights on the backrest upholstery. Minimum height from the ground is 900mm. Maximum distance from the the side of the wheelchair is 400 mm. Use both red reflectors on the backrest and fix the yellow ones on the rear wheel spokes.

Tool-kit / Air-pump

The tool kit includes 2 Allen keys, 3mm and 4mm and 1 open-ended spanners, 8mm and 10mm. With this kit, most of the adjustments can be carried out.
The air-pump is delivered with a valve adaptor. Depending on the size of the valve on your tires, this adaptor should be fitted on before

Security belt

Recommended when using drum brakes.

Care and maintenance

In order to guarantee a good performance of your equipment, we advise you to carry out a carefull and regular check to your wheelchair. Do not use abrasive or heigh pressure cleaners on the wheelchair. Best is to wash it using a damp cloth or a bicycle spray. Dry your wheelchair thoroughly after a shower or a drive under the rain. Axles are especially important and should not be left wet. Spread a little bicycle oil on a cloth and wipe the axle beads, the knob at the end of the axles and the axles themselves.

CAUTION: ***Sand and sea water damage the ball bearings!***

CAUTION: ***The screws may loosen a little with time. Therefore, remember to check the tightness of all screws from time to time. After slackening and tightening the counternuts several times, renew them to ensure their full performance.***

Tyre repair / change

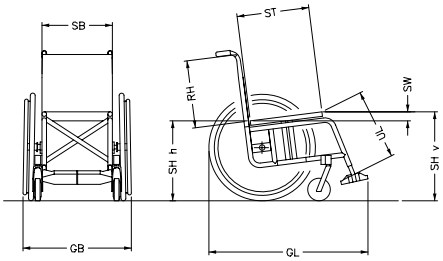
Dismantle
Before repairing a damaged tyre, remove the wheel from the wheelchair (see " Using the wheelchair: rear wheel assembly and removal"). Press the valve until all remains of air are released. Lift one tyre side wall (both if you are changing the tyre) from the rim, using a bicycle tyre tool. Do not use a sharp or pointy tool. Then remove the air tube from the tyre. Mend the air tube using a bicycle repair kit or replace it altogether.

Assembly
Press the interface of the tyre over the rim side. Slightly fill the air tube with air until it reaches its normal round shape. Slide the valve through the appropriate hole and insert the air tube inside the tyre. Once the tube is well inside the tyre without pleats, press the outer side of the tyre over the rim, starting at the opposite side of the valve and pressing along the rim until you reach the valve again. Procede the same way on the other side. Check that the air tube is at no time trapped between the tyre and the rim and pum-up the tyre to the appropriate pressure (see "Safety: Tyre pressure).

Technical data

GB

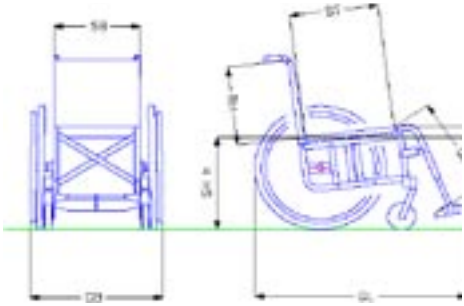
Ultra-Light Neo



Legend:

			Standard (cm)	Options(cm)
SB	Seat width		33/36/39/42/45/48	
SH v	Seat height front	50		39.7-55
SH h	Seat height back	45		34-50.5
SW	Seat angle		5	variable
ST	Seat depth		40	30-50
RH	Back height		37.5	31.5-48 (every 1.5)
GB	Total width		SB+20	
GL	Total length		86-92	
Wheelchair weight:			from 11.9kg	
Maximum user weight:		120kg		

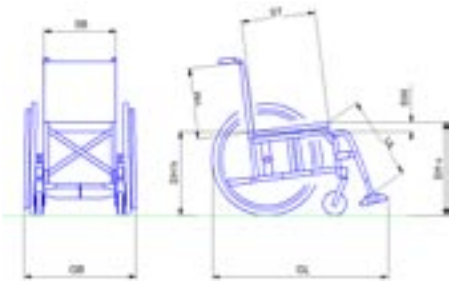
Küschall Compact



Legend:

			Standard (cm)	Options (cm)
SB	Seat width		33/36/39/42/45/48	
SH v	Seat height front	50		43-55
SH h	Seat height back	46,5		34-50.5
SW	Seat angle		3,5	variable
ST	Seat depth		40	30-50
RH	Back height		42	31.5-48 (every 1,5)
GB	Total width		SB+20	
GL	Total length		approx. 92-98	
Wheelchair weight:			from 13.3kg	
Maximum user weight:		120kg		

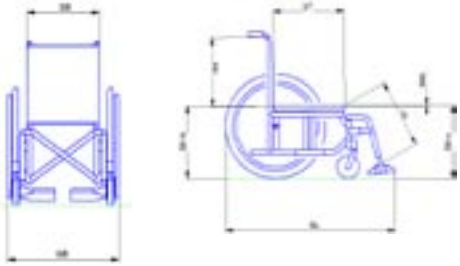
Compact Plus



Legend:

		Standard (cm)	Options (cm)
SB	Seat width	33/36/39/42/45/48	
SH v	Seat height front 50		43-55
SH h	Seat height back 46		34-50.5
SW	Seat angle	4	variable
ST	Seat depth	40	30-50
RH	Back height	37.5	31.5-48 (every 1,5)
GB	Total width	SB+20	
GL	Total length	approx. 92-98	
Wheelchair weight:		from 12.4kg	
Maximum user weight:	120kg		

Contact-Hemi Plus

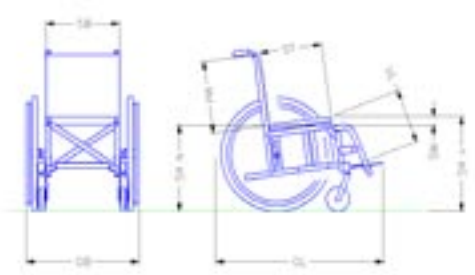


Legend:

			Standard (cm)
Options (cm)			
SB	Seat width	33/36/39/42/45/48	
SH v	Seat height front 40.5		34-47.5
SH h	Seat height back 38.5		34.5-47
SW	Seat angle	2	variable
ST	Seat depth	40	30-50
RH	Back height	37.5	31.5-48 (every 1,5)
GB	Total width	SB+20	
GL	Total length	approx.91-95	
Wheelchair weight		from 12.4kg	

GB

Kid Neo



Legend:

			Standard (cm)	***Options(cm)***
SB	*Seat width*		*27/30/33/36*	
SH v	*Seat height front*	*50*		*43-53.8*
SH h	*Seat height back*	*46*		*38-50.5*
SW	*Seat angle*		*4*	*variable*
ST	*Seat depth*		*33*	*30-38*
RH	*Back height*		*37.5*	*31.5-48 (every 1.5)*
GB	*Total width*		*SB+20*	
GL	*Total length*		*approx. 85-89*	
Wheelchair weight			*from 11.9kg*	
Maximum user weight		*60kg*		

Warranty terms and conditions

GB

Standard terms
This is to certify that your küschall design wheelchair is warranted by Invacare, for an unlimited period of time for the frame and crossbars and 12 months for all other parts. *This warranty is subject to the following conditions:*

1. *Only Küschall design wheelchairs purchased at full price are warranted against defective workmanship and materials.*

2. *If a defect or fault is discovered the Invacare dealer from whom the appliance was purchased should be notified immediately.*

3. *The manufacturer will not accept responsability for damage caused by misuse or the non-observance of the instructions set out in the user manual.*

4. *During the period of the warranty, any parts that have become defective due to faulty workmanship or materials, will be renewed or repaired free of charge by the Invacare dealer.*

5. *The warranty will be forfeited should any unauthorised alteration be made to the equipment.*

6. *The purchaser's statutory rights under the Consumer Protection Act are not affected.*

Limitation of liability
This warranty does not extend to the consequential costs resulting from fault clearance, in particular freight and travel costs, loss of earnings, expenses, etc.

küschall design ag shall not be liable for:
- *natural wear and tear*
- *unappropriate or incorrect use*
- *defective assembly or setting-up by the purchaser or third parties*
- *defective or neglectful treatment*
- *use of unsuitable spares.*